

# Training für Wahlkämpfer

Autor(en): **Karpe, Gerd**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-614332>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Training für Wahlkämpfer

Bevor der Wahlkampf in die heisse Phase eintritt, versammeln sich Politiker aus allen Lagern an einem geheimgehaltenen Ort. Hier – im überparteilichen Trainingszentrum – bekommen sie für

Von Gerd Karpe

die Auseinandersetzungen der nächsten Wochen gewissermassen den letzten Schliff. Wir sprachen mit dem Leiter der Institution, Herrn Dr. Dr. Immermann.

«Herr Dr. Dr. Immermann, Sie leiten das Trainingszentrum für Politiker, in Fachkreisen kurz TFP genannt. In diesen Wochen vor den Wahlen zum Deutschen Bundestag herrscht hier ein reges Treiben. Sind Sie mit dem bisherigen Verlauf Ihrer Arbeit zufrieden?»

«Durchaus. Wir haben alle Hände voll zu tun. Der Countdown läuft.»

«Sie betreten hier nicht nur die politische Prominenz aus Bonn?»

«Keineswegs. Auch unbekannte Abgeordnete, die wiedergewählt werden möchten, sind bei uns zahlreich vertreten. Sie belegen den sogenannten HF-Kurs.»

«Den was?»

«Den HF-Kurs, den Hinterbänkler-Förderungskurs.»

«Und die Leute aus den Parteiführungskreisen?»

«Die kommen in den AKfBF.»

«Wohin bitte?»

«In den AKfBF, den Aufstiegskurs für Bonner Führungskräfte.»

«Wie sieht es mit den absoluten Top-Kräften aus, den parteipolitischen Spitzenleuten?»

«Vierversprechend, kann ich nur sagen. Während sich der eine oder andere in Bonn durch sein Double vertreten lässt, gewinnt hier seine Persönlichkeit an Statur und Ausstrahlung.»

«Gibt es für jene Köpfe ein ganz spezielles Kursangebot?»

«Jawohl, für die leite ich einen Spezialkurs – das Nonplusultra – den ESK, Elite-Sonderkurs.»

«Werden in dem ESK für Spitzenpolitiker besondere Schwerpunkte gesetzt?»

«Das versteht sich von selbst. Ausser einem intensiven Keepsmling-Training nehmen beispielsweise jene Übungen einen breiten Raum ein, die dem erfolgreichen Aussitzen dienlich sind.»

«Und die rhetorische Schulung?»

«Die hat ebenfalls einen hohen

Stellenwert. Das reicht von dialektischen Elementarübungen bis hin zum lockeren Umgang mit Bibelsprüchen.»

«Das hört sich alles recht vertraut an. Auf welche Weise versuchen Sie denn, Herr Dr. Dr. Immermann, bei den Kandidaten neue, überraschende Fähigkeiten zu entdecken?»

«Auf die Entdeckung neuer Fähigkeiten bei den Betreffenden zu hoffen, haben wir uns mittlerweile abgewöhnt. Es geht uns mehr um die Stabilisierung der Persönlichkeit. Wir verwenden unter anderem dazu den Knüppellauf.»

«Was, bitte?»

«Den Knüppellauf. Auf einer speziellen Laufstrecke simulieren wir das Knüppel-zwischen-die-Beine-Werfen seitens der politischen Gegner. Der Kandidat muss die Strecke sooft zurücklegen, bis er ohne zu straucheln oder zu stürzen ans Ziel gelangt.»

«Gibt es noch andere Härte-test-Übungen?»

«Ja, in der Beschimpfungs-Baracke zum Beispiel.»

«Was passiert dort?»

«Während der Kandidat eine Rede hält, wird versucht, ihn durch unflätige Zwischenrufe und wüste Beschimpfungen aus dem Konzept zu bringen. Es muss erreicht werden, dass der Redner schlagfertig oder gegebenenfalls auch gelassen reagiert und auf gar keinen Fall die Fassung verliert.»

«Wie beim Wahlkampf draussen im Lande?»

«Genau. Hinzu kommt das ständige Training der Tomaten-Ausweichtechnik und der Eier-Abwehrtaktik.»

«Was benötigt der prominente Politiker im Wahlkampf, um gegen derartige Angriffe von Chaoten gewappnet zu sein?»

«Dreierlei: ein scharfes Auge, ein schnelles Reaktionsvermögen und einen Schirm, möglichst aufgespannt.»

«Und wenn Schnee liegen sollte?»

«Ganz egal, der Schirm ist in jedem Fall unverzichtbar. Er gehört gewissermassen zur Standardausrüstung eines jeden Politikers von Rang. Aus allgemeinen Sicherheitsgründen, verstehen Sie?»

«Ah, jetzt verstehe ich! So ein Schirm dient ja schliesslich auch dem Schutz vor missliebigen Parteifreunden?»

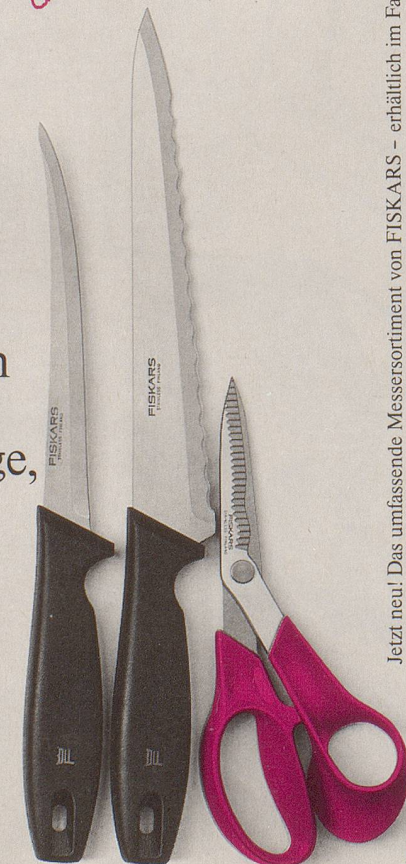
«Wie kommen Sie darauf?»

«Ich meine, falls jene Parteifreunde auf die Idee kommen sollten, den eigenen Mann im Regen stehen zu lassen ...»

27 Millionen Menschen könnten dieses Jahr erneut ihre Hand narren...



...weil sie eine der unzähligen Imitationen erstehen, statt die Qualitäts-Handwerkzeuge, die weltweit einen Namen haben:  
**FISKARS**



Jetzt neu! Das umfassende Messersortiment von FISKARS - erhältlich im Fachhandel und in den Spezialabteilungen der führenden Warenhäuser.

FISKARS AG  
Büttenenhalde 38 CH-6006 Luzern  
Telefon 041-31 28 97